

Germersheim, 23.12.2022

### **Fifty-Fifty Projekt: rund 85.200 Euro an Energiekosten eingespart**

Fast alle kreiseigenen weiterführenden Schulen im Landkreis Germersheim haben 2021 wieder Energieeinsparprojekt Fifty-Fifty teilgenommen. „Ziel unseres Energieeinsparprojekts der Kreisverwaltung `Fifty-Fifty` ist es, Energiesparen zu etwas Selbstverständlichem zu machen und davon auch noch zu profitieren“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel. Der Erste Kreisbeigeordnete und Schuldezernent Christoph Buttweiler ergänzt: „Die Schüler sollen motiviert werden verantwortungsvoll mit Wärme, Strom, Wasser und Abfall umzugehen und Energie durch die Änderung des Nutzerverhaltens einzusparen. Außerdem sollen die Schüler die dabei gelernten Energiespartipps mit nach Hause nehmen und so zu Multiplikatoren für den Klimaschutz werden.“

2021 wurden mit diesem Projekt rund 85.200 Euro an Energiekosten eingespart. Die Schulen werden an dem Einsparerfolg mit 50 Prozent beteiligt. Auch wenn die Schulen nichts einsparen konnten, erhalten sie eine Teilnahmeprämie. Damit wurden Prämien von rund 43.000 Euro an die Schulen vergeben.

Spitzenreiter beim Einsparen von Energie, Wasser und Restmüll war die Geschwister Scholl Realschule Plus Germersheim mit den höchsten Einsparungen beim Wärmeverbrauch (minus 27 Prozent), die Realschule Plus Lingenfeld, die ihren Stromverbrauch um 28 Prozent verminderte, die Realschule Plus Bellheim, die ihren Wasserverbrauch um 32 Prozent verringern und die IGS Rheinzabern, die die Restmüllkosten um 20 Prozent reduzieren konnte.

Über die Sparmaßnahmen hinaus sind die Schulen dazu angehalten, eigene Projektideen zum Thema Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung zu entwickeln und umzusetzen. So lässt die IGS Rülzheim Speisereste ihrer Schulmensa in Biogasanlagen verwerten. Die Carl-Benz Gesamtschule (IGS Wörth) gründet eine eigene Umwelt-AG und die BBS Germersheim/Wörth verankerte den Klimaschutz in vielen Lehrplänen.

---

**Herausgeber: Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim**

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Claudia Seyboldt, Tel. 07274/53-255 / Astrid Seefeldt, Tel. 07274/53-405 / Michael d'Aguiar, Tel. 07274/53-1107

Telefax 07274/53-15-255, E-Mail: [presse@kreis-germersheim.de](mailto:presse@kreis-germersheim.de)



Die Preisgelder können von den Schulen zu ihrer freien Verfügung eingesetzt werden, z.B. zur Finanzierung weiterer ressourcensparender Projekte – so entsteht ein selbstverstärkender Mechanismus. Auch die Kreisverwaltung setzt die Mittel für Klimaschutz ein. So soll von den Ersparnissen eine Schülerklimakonferenz finanziert werden.

Teilgenommen haben: die Integrierten Gesamtschulen Rülzheim, Rheinzabern und Wörth, die Förderschulen in Germersheim und Rülzheim, das Goethe-Gymnasium Germersheim, die BBS Germersheim/Wörth an beiden Standorten, die Realschulen Plus in Lingenfeld, Kandel, Bellheim und Germersheim.